Umweltbewusstes Handeln kennt keine Grenzen.

Das Unternehmen Meier Oberflächen AG hat nicht nur als Marktleader in den Bereichen Ablaugen, Entlacken und Entrosten weit über die Landesgrenzen hinaus Bekanntheit erlangt, sondern auch durch seine Verdienste in Bezug auf umweltschonende Produktionsverfahren und energieeffiziente Prozesse einen hohen Stellenwert erreicht.

Schon seit mehreren Generationen wurden die Weichen gestellt und auch für Didier Lengacher, den neuen Geschäftsführer aus der nächsten Familiengeneration, stehen verantwortungsvolles, umweltbewusstes Handeln und stetige Reduktion des Energieverbrauchs ganz oben auf der Prioritätenliste. Brauchwasser sowie die Luft in der Schleiferei werden zugunsten einer nachhaltigen Ressourcennutzung gereinigt und in den Kreislauf zurückgeführt, geheizt wird mit CO_2-neutralen Holzpellets und eine Solaranlage zur autonomen Energiegewinnung ist bereits in Planung. «Mit innovativen Verfahren gestalten wir unsere Arbeitsprozesse umweltfreundlich und energiesparend», erklärt er und lacht, «so schnell gehen uns die Ideen sicher nicht aus.»

Umweltschonend arbeiten

Laut Lengacher gibt es viele Möglichkeiten, die Arbeiten im Betrieb zu erledigen, den Umweltschonenden gebe er aber immer den Vorzug. Früher sei beispielsweise für die Reinigung von Bodengittern viel Chemie nötig gewesen. Heute werden die Gitter mit 800 bar Wasserhochdruck von ihrer Farbe befreit. «Wenn man sich vorstellt, dass ein Bodengitter mit 5 bis 10 Kilogramm Farbe bedeckt ist, für deren Entfernung doppelt so viel Chemie benötigt wird, war die Suche nach einer umweltfreundlicheren Lösung Pflicht», betont er.

Beispielhafte Kreislaufwirtschaft

Vor rund zwölf Jahren wurde durch die Meier Oberflächen AG in Rafz ein Destillator mit einer Kapazität von ca. 1‘500 Lt./Std. angeschafft, mit dem 98% des Brauchwassers zurückgewonnen werden kann. Das Schmutzwasser wird vorgefiltert und die Abfälle werden in der Zementindustrie als Alternativbrennstoff verwendet. Die Destillationsrückstände werden weiter entwässert, bis sie den gleichen Weg zur Zementindustrie gehen. Die Verluste werden mit Regenwasser ersetzt, welches in einem Tank von 400‘000 Litern gesammelt wird.

Durch eine Abluftanlage wird die staubige Luft in der Schleiferei abgesaugt und mittels einer Filteranlage vom Staub befreit. Danach wird die saubere sowie temperierte Luft wärmerückgewinnend in die Schleiferei zurückgeleitet. In diesem beispielhaften Kreislauf werden alle Abfälle soweit als möglich der Verwertung zugeführt.

Fokus Energieeffizienz

«Es lassen sich viele Möglichkeiten finden, um die Energieeffizienz zu verbessern», ist Lengacher überzeugt. Die Meier Oberflächen AG habe zum Beispiel ihren alten Kompressor vergangenes Jahr durch ein neues, selbstregulierendes Modell ersetzt und dadurch den Energiebedarf für die Erzeugung von Luftdruck für das Strahlen und Spritzen um rund 20% reduzieren können. Durch die Umstellung der Heizung von Öl auf CO_2-neutrale Holzpellets können der Umwelt jährlich die Verbrennungsrückstände von 240‘000 Litern Heizöl erspart werden. Mit der geplanten 1‘200 m² grossen Solaranlage macht das Unternehmen einen weiteren grossen Schritt in eine noch ökonomischere und ökologischere Zukunft.

Meier Oberflächen AG
Im Hard 4 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 43 433 44 00
info@meier-rafz.ch

meier.rafz